

Ueber *Euaesthetus fulvus* Motsch.

Von Dr. Eppelsheim.

Reicheres Materiale des *Euaesthetus fulvus* Motsch., welches ich der Freundlichkeit Reitter's verdanke, hat mich in Stand gesetzt, genauere vergleichende Untersuchungen vorzunehmen und die Unterschiede dieser Art von *E. ruficapillus* festzustellen, als dessen unausgefärbte Varietät ich dieselbe bislang angesehen hatte. Und diese letztere Anschauung war eine sehr verzeihliche, denn in Grösse, Gestalt und in dem Verhältnisse der einzelnen Körpertheile zu einander ist eine Differenz zwischen beiden Arten schlechterdings nicht wahrzunehmen. Dagegen bieten die Farbe, die Punktirung und Behaarung Anhaltspunkte genug für eine Trennung derselben; vor Allem aber liefert die Untersuchung der Geschlechtsmerkmale die sichersten und unzweideutigsten Kennzeichen für ihre Unterscheidung. In Kürze liessen sich die differentiellen Diagnosen also aufstellen:

E. ruficapillus: *Nigro-piceus, nitidulus, capite rufo, elytris abdomineque crebre subtiliter punctulatis.*

E. fulvus: *Rufus, subopacus, elytris fuscis abdomineque creberrime subtilissime punctulatis.*

Während also *E. ruficapillus* glänzend schwarzbraun ist mit rothem Kopfe — bei unausgefärbten Stücken auch mit rothem Halsschilde — ist *E. fulvus* einfarbig roth und nur die Flügeldecken zeigen, auch bei unreifen Exemplaren, einen Stich in's Braune oder Gelbbräunliche. Was die Sculptur der Körperoberfläche anlangt, so sind die Punktirung des Kopfes und Halsschildes und die Eindrücke des letzteren bei beiden Arten kaum verschieden zu nennen; dagegen ist die Punktirung und Behaarung der Flügeldecken und des Hinterleibes bei *E. fulvus* eine ungleich feinere und dichtere, der Glanz dieser Theile daher auch bei dieser Art erheblich herabgemindert. Die wichtigsten Unterschiede geben aber die männlichen Geschlechtsmerkmale ab, welche sich kurz folgendermassen charakterisiren lassen:

E. ruficapillus: *Abdominis segmentis inferioribus quinto sextoque medio per totam longitudinem canaliculatis, impressionum marginibus lateralibus elevatis; septimo apice medio latius profundiusque emarginato.*

E. fulvus: *Abdominis segmento inferiore sexto medio triangulariter impresso, margine postico medio subbituberculato laminisque duabus parvis nigris transversis approximatis instructo; septimo apice medio anguste inciso.*

Bei *E. ruficapillus* ist also das 5. und 6. Ventralsegment der ganzen Länge nach von einer gleichbreiten im Grunde glatten Rinne durchzogen, deren Seitenränder von hinten betrachtet den Eindruck länglicher Tuberkeln, von der Seite gesehen denjenigen erhabener Leisten machen. Diese letzteren sind auf dem 6. Segment so deutlich ausgeprägt wie auf dem 5., so wie auch die Rinne des 6. Segments sich in gleicher Breite, Tiefe und Deutlichkeit auf den 5. Ring fortsetzt, und ich kann nicht finden, dass, wie alle beschreibenden Entomologen von Erichson an bis zu Fauvel und Rey sagen, die Rinne blos dem 6. und die Tuberkeln nur dem 5. Segment angehören. Das 7. Segment hat in der Mitte des Hinterrandes eine ziemlich breite und tiefe Ausrandung und hinter dieser eine spiegelglatte, glänzende, seckige Stelle.

Bei *E. fulvus* ist das 5. Ventralsegment ohne Auszeichnung, das 6. in der Mitte schwach dreieckig eingedrückt, die kaum erhabenen Seitenränder des Eindruckes hinten in zwei winzige, oft kaum sichtbare Höckerchen auslaufend, zwischen welchen der Hinterrand zwei quere, schwarze Plättchen, wie Anhängsel, trägt. Diese Anhängsel haben die Form eines liegenden rechtwinkligen Dreieckes, dessen Spitze am Höckerchen gelegen ist, und sind in der Mitte nur durch einen ganz schmalen Zwischenraum getrennt. Erst bei sehr starker Vergrößerung ergibt sich, dass dieselben, gerade wie bei den ♂ einzelner *Lithocharis*-Arten, aus dicht nebeneinander stehenden starren, schwarzen Börstchen bestehen. Das 7. Segment ist hinten in der Mitte schmaler und weniger tief ausgerandet als bei *E. ruficapillus*.

E. fulvus wurde von Leder in Mehrzahl bei Elisabethpol gesammelt, und muss im neuesten Cataloge der europäischen und caucasischen Käfer als selbständige Art aufgeführt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Eppelsheim Eduard

Artikel/Article: [Ueber Euaesthetus fulvus MOTSCH. 265-266](#)